

14. August 2022

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Jeremia 38,4-6.7a.8b-10

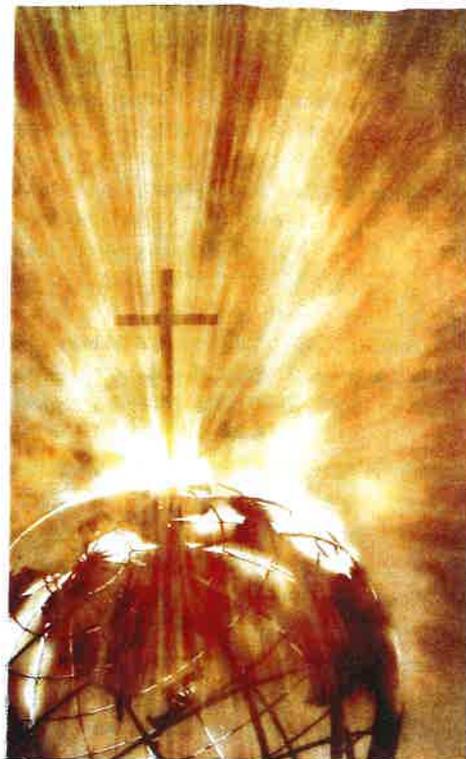
2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53



Ulrich Loose

» Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei. «



Das Feuer Gottes ist uns nicht zur Behaglichkeit gegeben.

Herr, du bist das Feuer. Du bist das Licht. Du bist die Flamme. Vom Glanz deines Lichtes beschienen, vom Feuer deiner Glut erwärmt, von der Flamme deiner Liebe getragen, werde auch ich Feuer sein und Licht und Flamme. Lass mich Feuer sein. Lass mich Liebe künden.

John Henry Newman

Jesus

hat gebrannt vor Liebe. Anders sind rastloses Rollen, Weg ans Kreuz, Bereitschaft zum Leiden, zum Sterben gar nicht zu verstehen. Das Evangelium, die frohe Botschaft, sie ist feurige Botschaft, die Jesus auf die Erde wirft. Verständlich wenn er sich wünscht, dieses Feuer würde schon brennen in uns. Brennen vor Liebe. Vor einer Liebe, die vielleicht Streit hervorruft, doch diesen auch überwinden wird.

Bibelwort: Lukas 12,49-53

AUSGELEGT!

„Oh wie schrecklich!“ Diese Reaktion auf das Evangelium vom Feuer, vom Streit, von der Spaltung ist - glaube ich - gar nicht so selten. Widersprechen diese Worte Jesu doch so ganz dem Geist, der sich in vielen christlichen Gemeinden eingenistet hat: Bloß keinen Streit. Was sollen denn die Leute denken, möchte ich ein wenig sarkastisch ergänzen. Ja, was könnten sie denken im Blick auf die Gemeinden? Dass da vielleicht kein Feuer mehr drin ist, sondern höchstens ein glimmender Docht, ein laues Lüftchen ...

Das Evangelium spiegelt die Situation der ersten Christen wider. Zu Beginn des Christentums hat der Glaube tatsächlich Familien und Freunde gespalten. Zu neu, zu unerhört war die Botschaft Jesu. Streit und Spaltung sind natürlich nicht erstrebenswert, doch sie können und dürfen nicht auf Kosten der Botschaft vermieden werden. Diese ist viel wichtiger und auch viel friedensschaffender als eine künstliche Harmonie. Denn diese Harmonie erstickt jedes Feuer, und am Ende ist die einst radikale Botschaft Jesu so belanglos rund geschliffen, dass sich der Streit um sie nicht mehr lohnt. Was für eine gruselige Vorstellung.

Michael Tillmann

Montag: Mariä Aufnahme in den Himmel, H
Messe: vom H, Weiß, Gl, Cr, eigene Prf
L 1: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab; L 2: 1 Kor 15,20-27a
Ev: Lk 1,39-56

15 6,30

**Fusswallfahrt zur Lourdesgrotte
in Maria Gugging, dort um
ca. 8 Uhr Eucharistiefeier
+Maria Weber**

15. August 2022

**Mariä Aufnahme
in den Himmel**

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung
11,19a; 12,1-6a.10ab

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-27a

Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme. Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

In den Kräutern und Blumen, die dem Himmel entgegenwachsen und die wir Maria zu Ehren sammeln und segnen lassen, duftet es nach Sommer und - nach Ostern. Von Maria geht ein attraktives Auferstehungsparfüm aus! Denn Marias Rettung ist die Antwort auf die uns bedrängenden Fragen. Wer holt uns einmal ans Licht? Wer gibt unserem Leben Zukunft? Und einige Kräuter und Blumen sollten wir zu den Gräbern unserer Lieben bringen. Gott hat sie längst in seinen Ostergarten geführt.



Maria wagte den großen Sprung, den man wagen muss, um das Bisherige loszulassen und neu anfangen zu können. Mit dem großen Sprung ist sie in Gottes Armen gelandet, in dem, was wir Himmel nennen. Sie hat freundliche Aufnahme gefunden.





STIFT
KLOSTER
NEUBURG



AUGUSTINI

*Hochfest des heiligen
Ordensvaters Augustinus*

27.8.2022

15 Uhr

Erste Vesper

17:15 Uhr

Festliche Lesehore
»Lateranensermette«

28.8.2022

7:45 Uhr

Laudes

11 Uhr

Pontifikalamt

*mit Hwst. H. Administrator
Mag. Maximilian Fürnsinn CanReg*

*W.A. Mozart: Messe in C-Dur
(Credomesse), KV 257 unter der Leitung
von Prof. Mag. Helmut Lerperger*

15 Uhr

Zweite

Pontifikalvesper